

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 5.

Dinstag den 11. Jänner

1848.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 3. (2)

Nr. 1522.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gegeben: Es sey über die Klage des Matthäus Hudobianig von Sadraga, ob Verjähr- und Erlöschenerklärung nachstehender, auf seiner, der Altarscaplaneigült St. Georg zu Krainburg sub Rect. Nr. 3 dienstbaren, zu Sadraga sub Nr. 5 gelegenen Ganzhube haftenden Sakposten, nämlich:

- a) jener zu Gunsten der Maria Jellenko aus dem Schuldscheine ddo. et intab. 20. Mai 1779 pr. 100 fl. L. W. nebst 4% Interessen;
- b) jener zu Gunsten des Georg Hudobianig aus dem Heirathsvertrage vom 6. Februar 1810, intab. 2. April 1810, ob 1000 fl. d. W. nebst Naturalien;
- c) jener zu Gunsten der Geschwister Jacob, Agnes, Miza und Michael Aschmann aus dem Heirathsvertrage ddo. 17. Jänner 1806 und aus dem Testamente ddo. 4. November 1809, intab. 2. April 1810, a pr. 150 fl. L. W. sammt Naturalien,

die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung mit dem Anhange des §. 29 G. D. auf den 1. April 1848, früh 9 Uhr hieramts anberaumt, und den unbekannt wo befindlichen Geklagten, und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern Matthäus Kuchar von Sadraga als Curator ad actum bestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der a. G. D. entschieden werden wird.

Hievon werden die Geklagten zur allfälligen eigenen Wahrnehmung ihrer Rechte mit dem Beisatze verständiget, daß sie hieshin entweder selbst erscheinen, oder diesem Gerichte einen andern Sachwalter namhaft, und auf die vorgeschriebene Art ihre Behelfe geltend machen, weil sich sonst dieselben die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 21. October 1847.

3. 8. (3)

Nr. 3910.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Johann Köstler von Ditenegg, durch seinen substituirtten Bevollmächtigten, Herrn Johann Leskowitz, in die executive Feilbietung der, dem Joseph Krusch gehörigen, in Moos sub Consc. Nr. 10 und Rect. Nr. 1832 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 200 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Urb. Hube,

sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, wegen schuldigen 198 fl. 41 kr. c. s. c. gewilliget, und seyen zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den 27. Jänner, 26. Februar und 27. März 1848, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Moos mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Hube erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung unter dem Schätzungs- werthe hintangegeben wird.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 6. December 1847.

3. 7. (3)

Nr. 3959.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Weiß von Altfriesach, wider Johann Stalzer von Altfriesach, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 2. August 1848, §. 2311, bewilligten, wegen ergriffenen Recurses aber sistirten executiven Feilbietung der, in Altfriesach sub Consc. Nr. 11 und Rect. Nr. 1314 liegenden, dem Herzogthume Gottschee dienstbaren, auf 800 fl. geschätzten $\frac{1}{4}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der auf 78 fl. 6 kr. geschätzten Fahrnisse, wegen schuldiger 300 fl. c. s. c. gewilliget, und seyen hiezu die Tagsetzungen auf den 1. Februar, 2. März und 1. April 1848, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Altfriesach mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die genannte Hube und Fahrnisse erst bei der dritten Feilbietungstagsetzung, die Fahrnisse aber nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Grundbuchsextract, Schätzungsprotocoll und Feilbietungsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 12. December 1847.

3. 4. (3)

Nr. 1915.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt, als Realinstanz, wird bekannt gegeben: Es sey über die Klage des Simon Wohinz von Sebenne Nr. 2, de praes. 6. d. N. §. 1915, wider die unbekannt wo befindlichen Valentin Perko, Johann Mayer und Marcus Sittar und deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger, auf Anerkennung des Eigenthums der, der Pfarhofsgrült Kronau sub Urb. Nr. 1 dienstbaren, zu Sebenne sub Consc. Nr. 2 gelegenen Eindrittelhube, aus dem Rechtsgrunde der Erziehung die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den 1. April 1848, früh 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhange des

§. 29 allg. G. D. anberaumt und den unbekannt wo befindlichen Beklagten Andreas Rossmann von Kreuz, als Curator ad actum bestellt worden, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der allg. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Hievon werden die geklagten Interessenten, wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte, mit dem Beisatze in Kenntniß gesetzt, daß sie entweder zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter sich bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe übermitteln, weil sie sich sonst die Folgen ihrer Verabsäumung selbst zuschreiben haben werden.

K. K. Bezirksgericht Neumarkt am 7. December 1847.

3. 26. (3)

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung einer erledigten Gesangslehrers- oder Gesanglehrerin-Stelle.

Bei der philharmonischen Gesellschaft in Laibach ist eine Gesangslehrers- oder Lehrerin-Stelle, mit einem Jahresgehalt von 400 fl. W. W. und dem Anspruche auf ein kostenfreies Concert, in Erledigung gekommen.

Die dießfälligen Verpflichtungen des Lehrers oder der Lehrerin sind: Täglich, mit Ausnahme der von der Direction zu bestimmenden Ferienzeit, durch 4 Stunden Unterricht, vorzugsweise im Gesange, und zwar in einem selbst zu besorgenden, anständigen Locale, zu erteilen, welches aber in Betreff der Schülerinnen dem Lehrer eigens angewiesen werden würde; so wie ferner alle Productionsstücke mit den Schülern und Schülerinnen einzuüben und bei denselben selbst mitzuwirken.

Die an die Direction des philharmonischen Vereines in Laibach frankirt einzusendenden Gesuche haben die gewöhnlich geforderten persönlichen Eigenschaften und Eignungen glaubwürdig nachzuweisen, und insbesondere über Lehrfähigkeit und Ausübung im Gesange und Clavier, letzteres zur vollständigen Begleitung und Mitwirkung, wie auch allenfalls bezüglich auf andere Instrumente, unbezweifelbare Belege bisheriger Leistungen zu liefern.

Die Concursfrist wird zu Ende März 1848 geschlossen, übrigens zur ermutigenden Wissenschaft der Concurrenten hier noch bemerkt, daß ein geeigneter Lehrer oder Lehrerin, besonders im Gesange, bedeutenden Privatverdienst gewärtigen kann.

Direction der philharmonischen Gesellschaft in Laibach den 1. Jänner 1848.

3. 35. (2)

Nr. 52.

K u n d m a c h u n g.

Für den im Herbst d. J. bevorstehenden Betrieb der k. k. südlichen Staatseisenbahnstrecke von Gili bis Laibach wird Brennholz benöthiget.

Daselbe muß im Winter geschlagen worden seyn, und aus vollkommen gesunden, 30 oder 36 Zoll langen Scheitern von Fichten, Tannen, Föhren, Buchen, Eichen oder Erlen bestehen, darf also keine Prügel oder Halbklüfte unter 4 Zoll Durchmesser enthalten.

Ablieferungsorte sind: die Eisenbahnhöfe zu Lüsser, Steinbrück, Sagor (Sauschek), Pittay, Lase und Laibach. Die Zufuhren können in den Monaten August und September d. J. ihren Anfang nehmen.

Jene Parteien, welche eine solche Brennholzlieferung zu übernehmen wünschen, werden hiermit eingeladen, ihre schriftlichen Offerte entweder an das Central-Bureau der Wien-Bloggnitzer Eisenbahn in Wien, oder an das Ober-Ingenieurs-Bureau der Betriebs-Unternehmung der k. k. südlichen Staatseisenbahn in Graz bis längstens Ende Jänner d. J. einzusenden.

Das Anerbieten muß die genaue Angabe des beabsichtigten Lieferungsquantums, der Holzsorte, Scheiterlänge, Lieferzeit und Abfuhrsorte, so wie des Preises in Conv.-Münze für eine Scheiterklafter in Wiener Maß, d. i. 6 Wiener Schuh lang und 6 1/4 Schuh hoch, endlich den Namen und Wohnort des Herrn Differenten umfassen.

Graz am 3. Jänner 1848.

Von der Direction der Betriebs-Unternehmung der k. k. südlichen Staatseisenbahn.

3. 18 (3)

Wohnung zu vermieten.

In der Gradischa Vorstadt Nr. 27, im 2. Stock, ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und einer Holzlege auf Georgi dieses Jahres zu vermieten.

Nähere Auskunft ertheilt der Hauseigentümer

3. 63. (1)

Wohnung zu vermieten.

Mit Georgi 1848 kommt auf der Gollmayrau, in der Polana-Vorstadt Nr. 87, der erste Stock mit 4 Zimmern, 1 Dienstboten-Cabinete, Küche, Speise, Keller, Holzlege und Dachkammer zu vermieten. Das Nähere darüber ist beim Hauseigentümer zu ebener Erde zu erfragen.

IGNAZ ALOIS EDLEN V. KLEINMAYR

in Laibach, wird

auf nachfolgende u. alle andern Zeitungen pro 1848

Pränumeration angenommen:

- Andre**, neue öconomische Zeitschrift. Wien. 10 fl.
Archiv der deutschen Landwirthschaft. Von M. Beyer. 12 Hefte. Leipzig. 4 fl. 30 kr.
Archiv für Natur, Kunst, Wissenschaft und Leben. Redacteur F. W. Lindner. 12 Lieferungen. Braunschweig. 2 fl. 15 kr.
Archiv für Officiere aller Waffen. Redacteurs: Hüß und Schmögl. 12 Hefte. München. 6 fl.
Ausland, das. Ein Tageblatt. Stuttgart. 365 Nummern. 14 fl.
Bienenzeitung. Herausgegeben von Barth und Schmid. 12 Nummern. Nördlingen. 2 fl. 42 kr.
Blätter, fliegende. München, pr. Band von 24 Nummern. 3 fl.
Blätter, vereinigte Frauendorfer. (Gartenzeitung). 52 Nummern. Passau 2 fl. 15 kr.
Blätter, katholische, aus Tyrol. 12 Hefte. Innsbruck. 3 fl. 20 kr.
Blätter, historisch politische, von Philipps & Goerres. München. 24 Hefte. 12 fl.
Buchner, Repertorium für Pharmacie. Nürnberg. pr. Band von 3 Heften, 2 fl. 15 kr.
Blumenzeitung, neue. Herausg. von Hefler. 52 Nummern. Weissensee. 3 fl. 45 kr.
Centralzeitung, medicinische, von Dr. Sachs. Berlin. 6 fl. 45 kr.
Christodora, katholische Blätter. Regensburg. 12 Hefte. 2 fl. 40 kr.
Dampfer, der. Zeitung der Eisenbahn- und Dampfschiffahrtskunde, herausg. von Dethier. 313 Nummern. Berlin. 15 fl.
Dorfzeitung, landwirthschaftliche, herausg. von Pfaffenrath und Löbe. 52 Nummern. Leipzig 1 fl.
Elegante, der, ein Monatsblatt für Herrenkleidmacher und Modefreunde. 12 Nummern mit 12 Mokokupfern und 12 Patronen. Weimar. 4 fl. 30 kr.
Erinnerungen von Medau. Prag. 12 Hefte. 2 fl. 24 kr.
Flora, botanische Zeitung. 48 Nummern. Regensburg. 5 fl.
Forst- und Jagdzeitung, allgemeine, herausg. von Behlen. 12 Hefte. Frankfurt. 7 fl.
Gewerbezeitung, deutsche, von Wiek. Leipzig. 140 Nummern 8 fl.
Gartenzeitung, allgemeine, herausg. von Otto und Ditrich. 52 Nummern. Berlin. 6 fl.
Hanns Jörgels Briefe. Wien. 24 Hefte. 4 fl. 48 kr.
Hausfreund, der katholische von Westermeyer. Regensburg. 12 Hefte. 2 fl. 15 kr.
Handelszeitung, Leipziger, herausg. von Junghanns. 312 Nummern. Leipzig 6 fl.
Jahrbücher, medicinische. 12 Hefte sammt Wochenschrift. 52 Nummern Wien. 15 fl.
Journal des desmoiselles. 12 Hefte. Paris. 3 fl. 45 kr.
Journal für moderne Stickerei. Weimar. 12 Nummern. 4 fl. 30 kr.
Journal, politechnisches von Dingler. Stuttgart. 24 Hefte. 14 fl.
Jugendchatz, melodischer, von Czerny. Wien. 52 Nummern. 4 fl.
Jurist, der, eine Zeitschrift vorzüglich für die Praxis des österreichischen Rechtes. Wien. Hefte. 6 fl.
Jahrbuch, neues. für Mineralogie, Geologie, Geognosie und Petrefactenkunde. Herausg. von Leonhard und Bronn. 6 Hefte. Stuttgart. 7 fl. 15 kr.
Jahrbücher der in- und ausländischen gesammten Medizin, von Schmidt. 12 Hefte Leipzig. 18 fl.
Jahrbücher, kritische, für deutsche Rechtswissenschaft. 12 Hefte. Leipzig. 10 fl.
L'illustrations. Journal universel. 52 Nrs. Paris 18 fl.
Katholik, der, eine religiöse Zeitschrift zur Belehrung und Warnung. Mainz. 24 Hefte. 7 fl. 30 kr.

Küchen- und Wirthschafts-Zeitung für deutsche Hausfrauen und ihre Töchter.

24 Nummern. Weimar. 3 fl.

London, the illustrated, news. London. 12 Hefte. 20 fl.

Magazin, illustrirtes. Leipzig. 52 Nummern. 4 fl. 30 kr.

Magazin im Gebiete der Jägerei. 52 Nummern. Berlin. 7 fl.

Militär-Zeitung, allgemeine. 12 Hefte. Darmstadt. 12 fl. 30 kr.

Moden-Zeitung, allgemeine. Eine Zeitschrift für die gebildete Welt. Herausg. von Diezmann. 52 Nummern. Leipzig. Mit 110 illum. und schwarzen Stahlstichen. 12 fl.

Mode, die, Zeitung für die elegante Welt. 52 Nummern. Leipzig. 7 fl.

Monatsblätter zur allgemeinen Zeitung. Stuttgart. 12 Hefte. 7 fl.

Morgenblatt für gebildete Leser, sammt Kunst- und Literaturblatt. Stuttgart. 17 fl.

Musée français, Bielefeld. 12 Hefte. 3 fl.

Musterzeitung, allgemeine. Stuttgart. 12 Nummern. 3 fl.

Panorama des Universums. Prag. 12 Hefte. 3 fl.

Philothea. Sonntagsblatt, für religiöse Erbauung. Würzburg. 12 Hefte. 2 fl. 42 kr.

Pfennig-Magazin, das, für Belehrung und Unterhaltung. 52 Nummern. Leipzig. 3 fl.

Repertorium, neues, der gesammten medicinisch-chirurgischen Journal-Literatur, Herausg. von Neumeister. 156 Nummern. Leipzig. 12 fl.

Romberg, Zeitschrift für practische Baukunst. Leipzig. 12 Hefte. 9 fl.

Sion, eine Stimme in der Kirche für unsere Zeit, von Dr. Wiser. Augsburg. 24 Hefte. 6 fl.

Sion, neue, eine Zeitschrift für kathol. Leben und Wissen, von Dr. Carl Haas. 24 Hefte. Augsburg. 6 fl.

Vereinsbücher, katholische. Wien. 12 Hefte. 3 fl.

Vierteljahrschrift für practische Medizin. Prag. 4 Hefte. 8 fl.

Voleur, Le. Leipzig. 52 Nummern. 9 fl.

Weber-, Bild- und Musterzeitung. Ausgeführte moderne Werkzeichnungen für Damastweberei in Leinen, Baumwolle, Wolle etc. 12 Hefte. Weimar. 6 fl.

Weltmann, der, neues Modenjournal. Stuttgart. 24 Nummern. 6 fl.

Zeitschrift der Gesellschaft der Wiener Aerzte. Wien. 12 Hefte. 7 fl. 30 kr.

Zeitschrift, neue illustrirte. Stuttgart. 52 Nummern. 4 fl.

Zeitschrift, österreichische, für Rechts- und Staatswissenschaft. Von Rudler. Stubenreich und Zematschek. Wien. 12 Hefte. 9 fl.

Zeitung, agronomische. 52 Nummern. Leipzig. 8 fl. C. M.

Zeitung, allgemeine homöopathische. pr. Band von 24 Nummern. Leipzig. 3 fl.

Zeitung, allgemeine, für die deutschen Land- und Forstwirthe. Herausg. von Professor M. Beyer. 52 Nummern. Leipzig. 6 fl.

Zeitung, entomologische. Herausg. von dem entomologischen Vereine zu Stettin. 12 Nummern. Leipzig. 4 fl. 30 kr.

Zeitung, illustrirte. Wöchentliche Nachrichten über alle Ereignisse, Zustände und Persönlichkeiten der Gegenwart, der Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden. 52 Nummern. Leipzig. Mit Stempel 13 fl. 44 kr.

Zeitung, numismatische. Herausg. v. Leizmann. 26 Nummern. Weissensee. 3 fl. 45 kr.

Zollvereinsblatt, das, begründet von Dr. Fried. List. Fortgesetzt von Dr. Theod. Hoegel. 52 Nummern. Augsburg. 6 fl.

Mit Versicherung einer geregelten prompten Expedition empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen die

Ign. Edl. v. Kleinmayr'sche Buchhandlung.

An das wohlthätige Publicum

der

Provinzial-Hauptstadt Laibach!

In treuer Erfüllung jener Obliegenheiten, die die Armeninstituts-Commission bei ihrer Errichtung auf sich genommen, schreitet sie nun, beim abermaligen Eintritte in ein neues Jahr, zur Legung der öffentlichen Rechnung über die Gebarung mit dem ihrer Verwaltung anvertrauten Vermögen des Armeninstituts und einiger Armenstiftungen dieser Hauptstadt für das eben abgelaufene Solarjahr 1847, und entledigt sich vor Allem der heiligsten Pflicht wärmsten Dankes gegen Alle, welche freundlich und wohlwollend diese Anstalt auf irgend eine Weise unterstützten.

Sowohl die Armeninstituts-Commission im Anfange des eben verflossenen Jahres die Aufmerksamkeit des verehrten Publicums dieser Hauptstadt auf die Zunahme der Noth und der Anzahl der Stadtarmen geleitet und an Wohlthätigkeit die Bitte um ergiebigeren Unterstützung dieser Armenanstalt gerichtet hatte, so sind die Zuflüsse derselben in dem erstvergangenen Solarjahre 1847 doch noch hinter jenem des frühern Jahres zurückgeblieben, und die Armeninstituts-Commission mußte demnach während des letztabgelaufenen Jahres vorzüglich nur dafür besorgt seyn, daß die im Institute bereits befindlichen Armen ihre täglichen Portionen rechtzeitig erhielten; sie war aber nicht im Stande, manche andere Armen, so sehr sie auch der Unterstützung würdig und bedürftig seyn mochten, in das Institut neu aufzunehmen, oder auch nur alle während des Jahres verstorbenen Institutsarmen durch Aufnahme Anderer zu ersetzen, weil die Zuflüsse des Armeninstituts zur Betheilung derselben nicht zugereicht hätten.

Darum wolle das verehrte Publicum der Provinzial-Hauptstadt Laibach aus der beigefügten Uebersicht A aller Einnahmen und Ausgaben des Armeninstitutes im Solarjahre 1847 ersehen, daß in demselben eine geringere Anzahl der Stadtarmen, als in dem vorausgegangenen Jahre, von der Institutscaffe mit täglichen Armenportionen theilhaft wurde, und daß dessen ungeachtet der Passivstand der Institutscaffe, welcher am letzten December 1846: 163 fl. 40 $\frac{3}{4}$ kr. betrug, am letzten December 1847 auf 355 fl. 7 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. sich gesteigert hat.

Die Armeninstituts-Commission kann es nicht bergen, daß sich ihr Blick sehr trübt, wenn sie die von Jahr zu Jahr zunehmende Zahl der Hilfsbedürftigen gegenüber den vielmehr ab- als zunehmenden Zuflüssen des Armeninstituts betrachtet und dabei den Drang der Eheuerungsverhältnisse erwägt, der dem Armen die ohnehin bedauerliche Existenz noch mehr verkümmert, und ihn noch überdies um manche Unterstützung guter Menschen bringt, die sie in günstigerer Zeit ihm gerne und in größerem Maßstabe zu Theil werden ließen.

Indessen liegt eben in dem Bedrängnisse der Zeit für diejenigen, welche die Vorsehung mit zeitlichen Gütern hinreichend gesegnet, eine mächtige Aufforderung zu ergiebigeren und reichlicheren Spenden für die Armen, und die Armeninstituts-Commission, welche die gewöhnlichen Subscriptionen und Sammlungen für das begonnene Jahr 1848 bereits eingeleitet hat, kann nur wünschen und bitten, daß das verehrte städtische Publicum sowohl auf diesen, als auch auf andern Wegen dem Armeninstitute die Theilnahme in einem höheren Grade angeheben lassen möge, wodurch allein es möglich werden könnte, allen Hilfsbedürftigen doch einige Unterstützung zu formen lassen zu können.

Die ebenfalls beigefügte Uebersicht B stellt diejenigen Armenstiftungen dar, deren Verwaltung der Armeninstituts-Commission zuverwiesen ist, und enthält die Nachweisung, wie die Einnahmen jeder Stiftung nach dem Willen der Stifter im Solarjahre 1847 verwandt worden sind.

Von der Armeninstituts-Commission Laibach am 4. Jänner 1848.

Anton Alois Wolf m. p.,

Bischof und Commissions-Präsident.

Uebersicht A.

der Einnahmen und Ausgaben des Armeninstitutes im Solarjahre 1847.

Rubrik-Nr.	Einnahme.								Geldbetrag in Conv. Münze	
									fl.	fr.
1	An barem Cassareste mit legtem December 1846									
2	» Ertrag der Karten für den Erlaß der Glückwünsche zum neuen Jahre 1847, und zu Geburts- und Namensfesten								499	—
3	» subscribirten Beiträgen der hohen und löblichen k. k. Behörden und Aemter								1128	27
4	» subscribirten Beiträgen der übrigen verehrten Stadtsassen in den fünf Stadt- und Vorstadt-pfarren								1720	50
5	» besondern freiwilligen Beiträgen								8	7 ² / ₄
6	» Ertrag der Sammlungsbüchsen und der Dypferbüche								268	15
7	» frommen Vermächtnissen								39	30
8	» Ertrag von Musik-Lizenzen								164	30
9	» Strafgebern								426	15
10	» Licitations-Armen-Procenten								254	46 ² / ₄
11	» Antheilen von gegebenen Theater-Vorstellungen								230	9
12	» Interessen von den Armeninstituts-Activcapitalien								6295	53 ³ / ₄
13	» verschiedenen Empfängen								30	13 ² / ₄
14	» erfolgten Portionsrückzahlungen der Armenväter für verstorbene oder ausgetretene Institutsarme								68	35
15	Von einem Privatcapitale wurden in Folge hoher Subernialbewilligung vom 1. Juni 1839, Nr. 12202, eingezahlt zur fruchtbringenden Wiederanlegung die neunte und zehnte, oder letzte Rate, jede pr. 50 fl., das ist								100	—
	Summa								11234	32 ¹ / ₄

Ausgabe.

1	Auf Betheilung der Stadtarmen, deren Anzahl von 405 Köpfen im Monate December 1847 sich theilt in	Betheilt wurden im Monate	Institutsarme					Armen-Hs. Pfründner	Summe der Armen	Geldbetrag in Conv. Münze	
			in C. M. mit täglichen							fl.	fr.
			2fr.	3fr.	4fr.	6fr.	7 fr.				
	12 Männer } mit täglichen 7 fr.	Jän. 1847	29	90	158	105	34	416	941	28	
	22 Weiber } mit täglichen 7 fr.	Februar	32	90	155	102	34	413	811	52	
	25 Männer } mit täglichen 6 fr.	März	32	90	150	101	33	406	915	1	
	68 Weiber } mit täglichen 6 fr.	April	30	90	149	96	33	398	866	30	
	29 Männer } mit täglichen 4 fr.	Mai	28	89	149	94	34	394	889	11	
	123 Weiber } mit täglichen 4 fr.	Juni	37	93	162	97	34	423	910	30	
	8 Männer } mit täglichen 3 fr.	Juli	37	92	158	96	33	416	924	19	
	80 Weiber } mit täglichen 3 fr.	August	37	91	156	96	33	413	918	38	
	38 Kinder mit täglichen 2 fr.	September	37	91	155	94	34	411	884	30	
	405.	October	37	90	155	94	34	410	912	26	
		November	37	89	155	93	33	407	875	—	
		December	38	88	152	93	34	405	901	4	
2	Auf Tilgung des am letzten December 1846 sich ergebenden Passivstandes								163	40 ³ / ₄	
3	» besondere und außerordentliche zeitweise Unterstützung einiger Hausarmen								203	30	
4	An das Armen-Versorgungshaus in der Karlsstädter Vorstadt, in welchem zu Ende des Jahres 1847 11 Männer und 81 Weiber, größtentheils Institutsarme sich befanden, wurde für die Auslagen des ganzen Jahres auf Lohn der Wärterinnen, Brennholz, Beleuchtung, Lagerstroh ic. pr. 516 fl. 16 fr. zu den eigenen Empfängen des Hauses pr. 200 » — » aus der Armeninstituts-casse der Bedeckungsabgang geleistet mit								316	16	
5	Auf Stämpel zu Interessen-Quittungen und verschiedene Auslagen								22	44	
6	Die in der Empfangsrubrik 15 aufgeführten zwei Capitalbraten, zusammen pr. 100 wurden unterm 14. April 1847, Nr. 1145, dem hohen k. k. Subernium zum Ankaufe von Staatsschuldverschreibungen vorgelegt, welcher laut h. Subernial-Decretes vom 31. August 1847, Nr. 21398, auch schon erfolgte.								100	—	
	Summa								11589	39 ³ / ₄	
	Wird damit entgegengehalten die obige Einnahme pr.								11234	32 ¹ / ₄	
	so zeigt sich bei der Armeninstituts-casse mit legtem December 1847 ein Passivstand pr.								355	7 ² / ₄	
	das ist: Dreihundert fünf und fünfzig Gulden 7 Kreuzer 2 Pfennige C. M., zu dessen Deckung der gefertigte Armeninstituts-Cassier den Vorschuß leistete.										
	Laibach am 31. December 1847.										

Franz Alb. Gradeczky m. p.,
Armeninstituts-Rechnungs-Revident.

Simon Pessiaß m. p.,
Armeninstituts-Cassier.

Ignaz Bernbacher m. p.,
Armeninstituts-Rechnungsführer.

Uebersicht B.

der Einnahmen und Ausgaben der von der Armeninstituts-Commission verwalteten Armenstiftungen
im Solarjahre 1847.

Rubrik-Nr.		Geldbetrag in Conv. Münze	
		fl.	kr.
I. Elisabeth Freyhinn v. Salway'sche Stiftung für wahrhaft bedürftige Hausarme vom Adel in Laibach.			
Einnahme.			
1	An barem Cassareste mit letztem December 1846	19	21
2	» Interessen von den öffentlichen Stiftungs-Obligationen, im dermaligen Capitalsbetrage pr. 48091 fl. 52 ³ / ₄ kr.	1780	11 ³ / ₄
	Summa	1799	32 ³ / ₄
Ausgabe.			
1	An das Laibacher Civilspital den Ergänzungsbeitrag zur Erhaltung eines gestifteten Krankenbettes für die Zeit vom 1. November 1846 bis hin 1847	10	—
2	» die Elisabethinerinnen zu Klagenfurt den stiftungsmäßigen Beitrag für ein Krankenbett für dieselbe Zeit	16	—
3	» adeliche Hausarme in Laibach, welche bei der zweimaligen Vertheilung der Stiftungs-Interessen in Folge der Subv. nial-Bewilligungen vom 8. Mai und 23. October 1847, Nr. 10684 und 26070, nachstehende Unterstützungen erhielten, und zwar: Zwei Individuen zu 160 fl. — Zwei zu 120 fl. — Eins 95 fl. — Eins 85 fl. — Zwei zu 80 fl. — Eins 75 fl. — Eins 72 fl. — Eins 70 fl. — Drei zu 65 fl. — Eins 64 fl. — Zwei zu 55 fl. — Drei zu 50 fl. — Eins 45 fl. — Eins 44 fl. — Eins 40 fl. — Zusammen	1765	—
4	Auf Stempel zu den Interessen-Quittungen	3	—
	Summa	1794	—
	Wird damit entgegeng gehalten die obige Einnahme pr.	1799	32 ³ / ₄
	so ergibt sich mit letztem December 1847 einbarer Cassarest von	5	32 ³ / ₄
II. Josepha Niederbacher'sche Hausarmenstiftung.			
Einnahme.			
1	An barem Cassareste mit letztem December 1846	54	49
2	» Interessen von den Stiftungs-Obligationen, im Capitalsbetrage pr. 10281 fl. 9 ³ / ₄ kr.	310	38
	Summa	365	27
Ausgabe.			
1	Auf Unterstützung der Hausarmen sind über 88 von dem Herrn Bürgermeister stiftungsmäßig erfolgte Anweisungen den Armen auf die Hand verabsolgt worden	357	—
2	» Stempel zu Interessen-Quittungen	—	48
	Summa	357	48
	Wird damit entgegeng gehalten die obige Einnahme pr.	365	27
	so ergibt sich mit letztem December 1847 einbarer Cassarest pr.	7	39
III. Helena Valentin'sche Stiftung für frankliegende Hausarme der Vorstadt-pfarre Maria Verkündigung in Laibach.			
	Die Interessen von den 2 Staatsschuldverschreibungen Nr. 139,444 und 139,445, jede pr. 1000 fl. à 5 %, seit 1. September 1846 bis hin 1847 pr. wurden behoben und an den P. Provisor der Vorstadt-pfarre zur stiftungsmäßigen unverrechneten Vertheilung unter die armen Kranken verabsolgt.	100	—
IV. Helena Valentin'sche Stiftung für ältern- und verwandtschaftslose Kinder in der Vorstadt-pfarre Maria Verkündigung, die das fünfzehnte Lebensjahr noch nicht erreicht haben.			
Einnahme.			
1	An barem Cassareste mit letztem December 1846	—	—
2	» Interessen von zwei Staatsschuldverschreibungen, jede pr. 1000 fl. à 5 %, und zwar: von einer, Nr. 34820, seit 1. Juli 1846 bis hin 1847, und von der andern, Nr. 71262, seit 1. August 1846 bis hin 1847	100	—
Ausgabe.			
	Ueber stiftungsmäßige Anweisungen des löblichen Stadtmagistrates wurden verabsolgt an Vormünder oder Pflegeältern für eine Waise 30 fl., — für zwei zu 21 fl., — für eine 11 fl. — für eine 9 fl. — und für zwei zu 4 fl., — zusammen	100	—
V. Priester Ignaz Förderer'sche Stiftung für Hausarme besserer Herkunft, und vorzugsweise für Verwandte des Stifters.			
Einnahme.			
1	An barem Cassareste mit letztem December 1846	18	24
2	» Interessen von der Domesticat-Obligation dieser Stiftung Nr. 4948, pr. 3800 fl. à 2 % seit 1. August 1846 bis hin 1847	76	—
	Summa	94	24
Ausgabe.			
1	Auf Unterstützung eines Hausarmen 23 fl., — Einer 18 fl., — Einer 16 fl., — Einer 10 fl. — und Einer 8 fl.; — zusammen	75	—
2	» Stempel zu Interessenquittungen	—	12
	Summa	75	12
	Wird damit entgegeng gehalten die obige Einnahme pr.	94	24
	so ergibt sich mit letztem December 1847 einbarer Cassarest von	19	12
VI. Priester Ignaz Förderer'sche Stiftung für Waisen bessern Herkommens, und vorzugsweise aus der Verwandtschaft des Stifters.			
Einnahme.			
1	An barem Cassareste mit letztem December 1846	5	54 ³ / ₄
2	» Interessen von der Verlosungs-Staatsschuldverschreibung Nr. 44,826 pr. 1000 à 5 % seit 1. August 1846 bis hin 1847; von der Domesticatobligation Nr. 4955, pr. 2800 fl. à 2 %, und von der Aerarialobligation Nr. 127/3522, pr. 1000 fl. à 1 ³ / ₄ % W. W. seit 1. November 1846 bis hin 1847	113	—
	Summa	118	54 ³ / ₄

